



Sammlung Theaterzettel

Geschäft ist Geschäft (Les affaires sont les affaires)

Mirbeau, Octave

19.11.1903

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Donnerstag, den 19. November 1903.

16. Vorstellung im Abonnement C.

Geschäft ist Geschäft.

[*Les affaires sont les affaires.*]

Schauspiel in 3 Akten von Octave Mirbeau. Deutsch von Max Schönau.

In Szene gesetzt von Regisseur Hugo Walter.

Personen:

Išidor Lechat	Christian Eckelmann.
Frau Lechat	Julie Sanden.
Germaine } ihre Kinder	Toni Wittels.
Xavier } "	Alfred Möller.
Lucien Garraud	Georg Köhler.
Finf } Elektrotechniker	Paul Tietzsch.
Krug } "	Alexander Köfert.
Marquis von Porcellet	Hugo Walter.
Vicomte de la Fontenelle, Schloßverwalter	Karl Neumann-Hoditz.
Ein Diener	Georg Harder.
Der Doktor	Richard Eichrodt.
Seine Frau	Elije Delant.
Der Friedensrichter	Hans Ausfelder.
Seine Frau	Laura Detschy.
Der Steuereinnnehmer	Emil Banderstetten.
Seine Frau	Ida Schilling.
Ein Hauptmann i. P.	Karl Loberg.

Ort: Schloß Bauperdu bei Paris. -- Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Luise Fladnicher.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperresitz im I. Parkett	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz		M. 3.50 per Platz
3. und 4. Reihe	" 5.— " "		" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	" 3.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Stehplatz im Parkett	" 2.50 " "
2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Parterre	" 1.50 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Galerieloge	" .80 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	" 1.20 " "	Galerie	" .40 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormitt. von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Anwärts nehmen Bestellungen auf Sperresitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelberger-Straße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Abends 8 Uhr. Neues Theater im Rosengarten.

Zum ersten Male:

Madame Sherry.

Operette in 3 Akten von M. Didoneau. Deutsch von Benno Jakobson. Musik von Dr. Hugo Felix

Freitag, den 20. November 1903. Im Hoftheater. 16. Vorstellung im Abonnement A.

Das Rheingold.

Vorspiel zum „Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Anfang 7 Uhr.